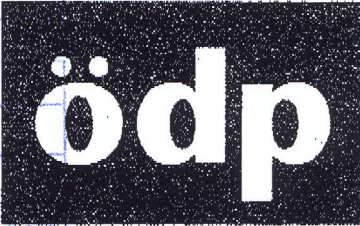


19. JULI 2016			Stadt Regensburg Oberbürgermeister		
FF.	Az	U			
St		R			
15. Juli 2016		z.w.V.			
AB 1.1	WW/Termin	Abdruck			
ÖDP Stadtratsfraktion Regensburg Von-der-Tann-Str. 1 93047 Regensburg			z. K.	Ökologisch-Demokratische Partei	
Herrn	OB 1.3		z. B.	STADTRATSFRAKTION REGENSBURG	
Oberbürgermeister			z. A.	Von-der-Tann-Str. 1	
Joachim Wolbergs				93047 Regensburg	
Altes Rathaus				Tel. 0941 - 507 - 10 26	
Rathausplatz 1				Fax. 0941 - 507 - 10 26	
93047 Regensburg				E-Mail. oedp-fraktion@regensburg.de	
				Internet. www.oedp-fraktion-regensburg.de	

Regensburg, den 15. Juli 2016

ANTRAG**Transparenz bei Firmenspenden an Parteien und Wählervereinigungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

BESCHLUSSVORSCHLAG

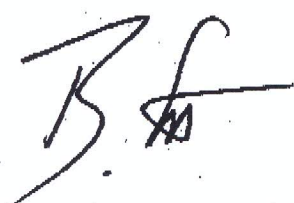
Die Vertreter des Stadtrats wirken auf ihre Partei- und Wählervereinigungsgliederungen (vor allem die kommunalen) wie folgt ein:

1. Die Parteien und Wählervereinigungen erklären öffentlich, ob sie in den letzten 5 Jahren Spenden von Firmen und Unternehmen angenommen haben.
2. Wenn ja, wie hoch die entsprechenden Einnahmen in den jeweiligen Jahren waren.
3. Wenn ja, in welcher Höhe darunter Spenden von Unternehmen der Immobilienbranche waren.

BEGRÜNDUNG

Seit Dienstag, den 14.06.2016, ermittelt die Staatsanwaltschaft hinsichtlich des Anfangsverdachts der Vorteilsnahme und Vorteilsgewährung sowie illegaler Parteispendenpraxis gegen den Regensburger Oberbürgermeister Joachim Wolbergs und drei Regensburger Immobilienfirmen. Durch die intensive sowohl regionale als auch überregionale Medienberichterstattung in den vergangenen Wochen bekam der Fall eine enorme Bekanntheit. Der Stadtrat ist laut Bayerischer Gemeindeordnung ein Kollegialorgan und hat den Auftrag zum Wohl der Stadt zu wirken. Deshalb ist es in unseren Augen dringend notwendig, der Bevölkerung breitestmögliche Transparenz über die Finanzierung der Parteien und Wählergruppierungen, denen die Stadtratsmitglieder angehören, zu ermöglichen. Die oben aufgeführten Beschlussvorschläge tragen diesem Anspruch Rechnung. Auf diese Weise kann das Vertrauen der Bevölkerung Regensburgs in ihre gewählten Repräsentanten wieder hergestellt bzw. gestärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Benedikt Suttner
Vorsitzender der ÖDP-Stadtratsfraktion